

Inhalt

Felicitas Betz

1. Anmerkungen zur Situation	9
Jesu Botschaft ist zukunftsgerichtet	9
Das Zukünftige wird in uns erschaffen	10
Wir sind zur Entscheidung herausgefordert	13
2. Die Gegebenheiten bei Kindern im Vorschulalter	18
Bildhaftes Denken – bildhaftes Sprechen	19
Symbol-Erleben	21
Religiöse Sensibilität	22
Zeitypische Beobachtungen	24
3. Einübung der Wahrnehmungsfähigkeit	26
Bewußtseinserweiterung in den göttlichen Bereich	26
Bewußtseinserweiterung durch Geschichten	29
Bewußtseinserweiterung durch sinnliche Wahrnehmung	30
Was fördert die Wahrnehmungs- und Erlebnis- fähigkeit?	32
»Kommt und seht! Wer Ohren hat zu hören, der höre!«	35
4. Plädoyer für das Volksmärchen	38
Unterscheidungskraft im Wahrnehmen	38

Vom Wegcharakter menschlichen Lebens und vom Überschreitenmüssen der Schwellen	42
Von der Fähigkeit, die Welt zu hinterdenken	49
5. Lebenserfahrung und Märchen	56
Elementare Erfahrungen	56
Bild- und Symbolsprache	57
Identifikationsangebote	59
Bilderungen der Innenwelt	60
Provokationen zur Bewußtseinerweiterung	63
Lebensermutigung	65
Wegweisung	67
Praktische Anregung für Erzieher	68
6. Das Aufscheinen Gottes vorbereiten	70
Erfahrungsbereitschaft provozieren	70
Zu innerer Sammlung befähigen	75
Die fünf Sinne gebrauchen lehren	77
Den Weg anbahnen, der von der sinnlichen Wahrnehmung zur Erkenntnis der unverstellten Wirklichkeit führt	79
7. Mit Kindern von Gott sprechen	86
Der nahe und der ferne Gott	86
Der Geist, den die Welt nicht empfangen kann	87
Der Geist, der von uns ausgeht	88
In Erzählform von Gott sprechen	89
Wie hat Jesus von Gott gesprochen?	90
Grundsätzliches zum Erzählen biblischer Texte	91
Wo ist Gott?	92
Gott wohnt im leisen Wind	93
Gott wohnt im Feuer	94
Gott wohnt im Donner	95
Gott wohnt im Stall, im Bach, im Fliederbusch	96
Gott wohnt in einem Menschen	97

Wo ist Jesus? – Die Liebe erkennt ihn	99
Ist es der Gärtner?	99
Ein Fremder auf dem Wege	100
Ist es ein Gespenst?	101
Günter Lange	
Plädoyer für biblische Geschichten	103
David und Goliath	106
Fünf Einwände und ihre Entkräftung	112
Das Weihnachtsevangelium als Geschichte	121
Franz-Josef Nocke	
Probleme angesichts einer unkirchlichen Jugend	127
Keine gemeinsame Ebene des Glaubens mehr?	127
Eine andere Art von Religiosität	129
Karge und enthusiastische Frömmigkeit	134
»Unkirchliche« zurückholen?	136
Vertrauen und Liebe	138
F. Betz: Ergänzungsnotiz aus familiärer Sicht: Mit den heranwachsenden Kindern verbunden bleiben	143
Peter Rohner	
Bemerkungen zur christlichen Erziehung aus psychologischer Sicht – ein Bericht aus der Praxis	147
Felicitas Betz	
Schlußbemerkung: Das Ziel und der Weg	161